

# **Gäld oder Liebi**

Komödie in drei Akten von Uschi Schilling

Schweizerdeutsche Bearbeitung: Etienne Meuwly

## **Aufführungsbedingungen**

Das Recht zur Aufführung in der Schweiz erteilt ausschliesslich der Theaterverlag Kaliolabusto Etienne Meuwly ([www.theaterstuecke.ch](http://www.theaterstuecke.ch)) in Messen.

Bei jeder Aufführung vor Publikum ist eine Aufführungsgebühr zu bezahlen und zwar 10 % der Bruttoeinnahmen (aus Eintrittsgeldern, Spenden, Sammlungen, Programmverkäufen etc) mindestens jedoch eine Mindestgebühr pro Aufführung, welche Sie unserer Website entnehmen oder bei uns anfragen können. Dies gilt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Einnahmen.

Wenn dieses Stück aufgeführt wird, müssen A 5 Texthefte entsprechend der Anzahl Rollen gegen Rechnung erworben werden. Unerlaubtes Abschreiben, Fotokopieren oder Vervielfältigen des gesamten Stückes oder auch nur Ausschnitte davon, verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Unerlaubte Aufführungen verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Der Name des Autors und des Bearbeiters muss auf allen Werbeträgern genannt werden. In Programmheften muss zusätzlich der Name des Verlags aufgeführt werden.

Aufführungen von Profi-Bühnen, Bühnen mit Berufsschauspielern oder andere gewerbliche Aufführungen sind nur nach Abschluss eines gesonderten Vertrages mit dem Verlag zulässig. Das Recht der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung vergibt ausschliesslich der Verlag.

**Personen****4 m / 4 w**

Lisa

Tütü

Mona

Magi

Jean

Butler

Henry van Eyk

Einbrecher

Waldemar von Höschen

Homosexueller

Anton Diesel

Tankwart

**Bühnenbild**

Ort der Handlung während des ganzen Stückes ist das Wohnzimmer des gemieteten Appartements von Lisa, Tütü, Mona und Magi im ersten Stock eines Hochhauses mitten in Zürich. Luxuriös möbliert, wie es sich für vier Frauen auf Millionärssuche gehört. Links zwei Türen, rechts eine, hinten ein Durchgang mit Flur (evtl. Fenster). Wichtige Details: Sofa, Tisch (evtl. Stühle), Bar, Telefon, Kamin, Stehlampe, Kerzenleuchte, Aschenbecher und über dem Kamin ein Picasso. Der hintere Durchgang muss mit einem undurchsichtigen Vorhang umrahmt sein, sodass man sich dahinter verstecken kann. Die weitere Einrichtung je nach Belieben.

## **Inhalt**

Lisa, Tütü, Mona und Magi, vier ausgeflippte junge Frauen mieten sich von ihren letzten Ersparnissen ein exklusives Appartement. Mit dieser teuren Investition wollen sie Goldfische (Millionäre) an die Angel bekommen, um sie natürlich später zu heiraten. Doch was nutzt die teuerste Wohnung, wenn die vier Damen nicht einmal wissen, dass Shakespeare keine englische Biersorte und Walzer keine Kampfsportart ist. Für diesen letzten Schliff wird Butler Jean engagiert. Jean hat nun alle Hände voll zu tun. Zum einen muss er die vier Frauen Jetsetreif machen und zum anderen hat er sich auch noch um den schwulen Milionär Waldi zu kümmern. Henry der Einbrecher und Anton der Tankwart machen das Chaos perfekt. Bis die vier Frauen erkennen, dass das Herz wichtiger ist als Geld, gibt es einige turbulente Szenen.

# 1. Akt

*(Wenn der Vorhang aufgeht, liegt Lisa bequem auf dem Sofa und telefoniert.)*

**Lisa:** Wie geit jetz scho wieder die Handynummere? Ah ja...  
*(wählt)* Hei Girls, es het klappet. Mir hei die edelschti  
Wohnig in ganz Züri gmietet inklusiv noblem Inventar.  
Packet euche Plunder zäme und chömet dahäre. D  
Adrässe kennet'er ja. - Aha, dir sit scho ufem Wäg...  
auso de bis grad.

*(Sie steht auf, holt sich aus ihrem Zimmer eine Boa und vom Kamin eine Zigarette mit Spitze. Sie steckt die Zigarette an und verschluckt sich. Dann legt sie sich wieder lässig auf das Sofa und spielt Diva. Es klingelt. Lisa steht lässig auf, bleibt in ihrer Boa hängen und fällt fast hin. Sie öffnet die Tür. Tütü, Mona und Magi kommen herein. Zuerst Tütü ohne Brille. Sie geht zur Stehlampe und reicht ihr die Hand.)*

**Tütü:** Freut mi euch lehre z kenne!

**Lisa:** Du chasch dini Brülle ruehig alege, es si kener Manne  
hie. Aber du chasch ou d Ständerlampe küsse, villedch  
verwandlet sie sech ine Prinz.

**Tütü:** *(sie setzt ihre Brille auf)* Das isch jetz unfair. Cha  
schliesslech jedem mal passiere.

**Lisa:** *(abwinkend zu Tütü und zu Mona und Magi gewandt)*  
Das isch ja sehr schnäll gange. Heit dir es Taxi gnoh?

**Tütü:** Mir hei üs nit mal e Bus chönne leische. Aber mir hei dr  
Mercedesverchäuer überredt, üs mal ds neuschte Modäll  
vorzführe.

**Lisa:** Und was fürne Farb het das Outo gha?

**Tütü:** Ig weiss es nit genau, ha mini Brülle nit wölle alege.  
Outoverchäuer si schliesslech ou Manne.

**Mona:** Rot isch er gsi. Ig gah ja nit blind dür d Wält. Ig wott dir  
mal e Rat gäh: bevor du eines Tages vorem Troualtar  
steisch, lueg di Zuekünftig wenigschdens einisch mit  
Brülle a, süsch chönntsich de e bösi Überraschig erläbe.  
Mit ere Ständerlampe ghürate si, isch nit bsunders  
amüsant.

**Tütü:** Ig bi wenigschdens nume blind wiene Muulwurf. Aber  
du...

- Lisa:** (*energisch*) Höret jetz uf!
- Magi:** (*schaut sich um*) Das isch würtlech e super Schuppe. Donnerwätter.
- Lisa:** Däm seit me Etablissement.
- Magi:** Und da hanget ja e Terasso überem Cheminée.
- Lisa:** Das isch e Picasso.
- Magi:** Sägi doch. Und das ghört würtlech alles üs?
- Lisa:** Ja, fürnes halbs Jahr.
- Magi:** Das isch ja Wahnsinn!
- Lisa:** Bitte sitzet ab... mir müesse öbbis bespräche. Mona, wie vil Gäld hesch du no? Wie dir wüsst, han ig das Etablissement vo mine Ersparnis gmietet. Das heisst im Klartegscht, ig bi Pleite. Euchi Uufgab isch es jetz für d Verpflegig z sorge. Als Skelett wei üs d Millionäre bestimmt nit.
- Magi:** Villech nähme sie üs ja us Mitleid.
- Lisa:** Blödsinn! Mona, wie vil Gäld hesch no?
- MONA:** (*sie kramt in ihrer Handtasche herum*) 50 Rappe.
- Lisa:** Du stigsch ja mit eme riesige Kapital i üsem Millioneprojekt ii.
- Magi:** (*begeistert*) Wart nume ab, was sie us 50 Rappe aues useholt.
- Lisa:** Guet, de wei mer grad mau luege. Chouf einisch für 50 Rappe es schnuggeligs Mittagässe für 4 Persone.
- Mona:** (*holt einen Block und Bleistift aus der Tasche*) Heit dir bsunderi Wünsch?
- Lisa:** Kaviar, Lachs, Champagner...
- Tütü:** Poulet, Pommes Frites mit Mayonnaise...
- Magi:** Ärbssuppe, Bluet- und Läberwurscht, Chääs.
- Lisa:** A euchere Ässkultur müesse mer ou no chlei schaffe.
- Mona:** (*hat sich ihren Mantel angezogen und Ihren Hut wieder aufgesetzt*) Auso, de mach ig mi einisch ufe Wäg. (*geht zur Tür*)
- Tütü:** (*ruft ihr nach*) Weidmannsheil.

- Mona:** Weidmannsdank. *(ab)*
- Lisa:** So Chinder, ir Zwüschezyt chöit dir euches neue Deheim besichtige. Magi, das isch dis Zimmer. Wil i däm Zimmer es Doppelbett steit, teilsch es mit der Mona. Tütü, das hie isch dis Zimmer und da hinger isch d Chuchi, ds Ässzimmer, ds Gäschtezimmer und dert ds Bad. Ah ja, und das isch mis Zimmer.
- (Magi und Tütü bringen die Koffer in Ihre Zimmer. Lisa macht sich an der gefüllten Bar einen Drink.)*
- Lisa:** Wenigschtens müesse mer nit verdurschte.
- Tütü:** *(kommt aus ihrem Zimmer gestürzt, mit dem Koffer in der Hand)* Lisa, das Zimmer überstahni nume mit ere Familiepackig Tablette gäge Seechrankheit.
- Lisa:** Wieso?
- Tütü:** Ig ha es Wasserbett. *(dabei lässt sie den Koffer fallen)*
- Lisa:** Du hesch ja e Knall.
- Tütü:** Und was isch, wenn ir Nacht vertrinke und niemer merchts?
- Lisa:** Du spinnsch würklech. Du nimmsch das Zimmer und dermit baschta.
- Tütü:** Aber...
- Lisa:** Schluss! *(Tütü stapft mit ihrem Koffer wieder in ihr Zimmer. Lisa trinkt das Glas aus und schenkt sich noch einmal ein)*
- Magi:** *(kommt aus ihrem Zimmer)* Du, über mim Bett hanget e riesige Spiegel. Aber für was?
- Lisa:** Überlegg einisch, villed chunnt's der ja sälber i Sinn.
- Magi:** Isch guet. *(geht wieder in ihr Zimmer. Ein paar Sekunden später kommt sie zurück)* Jetz weiss ig's.
- Lisa:** *(ironisch)* Super.
- Magi:** De cha me sälber kontrolliere, ob me scho iigschlafe isch.
- Lisa:** Ganz genau. *(Magi geht in ihr Zimmer)* Hoffnigslose Fall. *(Lisa lässt sich mit Ihrem Glas aufs Sofa fallen)*

**Tütü:** *(sie kommt mit Badehaube und Bademantel bekleidet aus ihrem Zimmer, hat ihre Brille auf)* Ig bruche jetz dringend es schöns heisses Bad.

**Lisa:** *(ironisch)* Hesch nit Angscht, dass ir Badwanne vertrinksch?

**Tütü:** Guet, dass mi dra erinnerisch. A das hätti nit dänkt. Dusche längt eigentlech ou. *(geht ins Bad)*

**Lisa:** Und so öbbis wott e Milionär hürate. Dä muess ja mit Toubheit und Blindheit gschlage si. Nume denn chönnt's funktioniere. Tja, aber ou unter Millionäre sölls komischi Type gäh.

**Tütü:** *(kommt lachend aus dem Badezimmer)* Lisa, stell der vor, die Vermieter si so versnobt, dass sie sogar zwöi WC iibout hei. Eis mit Deckel und eis ohni. Jetz hani d Qual der Wahl.

*(Lisa wollte gerade trinken und verschluckt sich)*

**Tütü:** *(klopft ihr kräftig auf den Rücken)* Chli z schnäll trunke, hä?

**Lisa:** Scho möglech.

**Tütü:** Auso guet, de gahni wieder zu mine zwe Toilettene zrügg.

**Lisa:** *(Magi kommt gerade aus ihrem Zimmer zurück)* Die isch so doof und bislet no ids Bidet.

**Magi:** Was?

**Lisa:** Ah, nit so wichtig. *(abwinkend)*

**Magi:** Mann, han ig Hunger. Wenn d Mona nit gli zrüggchunnt, vergriif ig mi no a de Zimmerpflanze.

**Lisa:** Hüt würd mi nüt me erschtuune.

**Magi:** Du redsch ou nume no i Rätsel.

**Lisa:** Scho guet. Ig ha jetz aber ou enorm Hunger. *(es läutet an der Haustür. Lisa und Magi springen gleichzeitig auf)*

**Tütü:** *(ruft aus dem Badezimmer)* Es het glüetet. Hoffentlech isch es d Mona... ig stirbe vor Hunger.

*(Magi macht Mona auf. Mona ist vollgepackt mit Tüten)*

**Magi:** Ändlech.

- Mona:** Chinder, schnäller isch es würklech nit gange. *(sie stellt die Tüten im Wohnzimmer ab)* Ha schliesslech zersch müesse es Opfer finde.
- Magi:** So wie's usgseht, hesch es prachtvolls Opfer gfunde.
- Mona:** Das cha me säge. Won ig vollpackt ar Kasse bi gschtande und natürlech mis Portemonnaie nit ha gfunde...
- Magi:** *(ironisch)* Naturlech.
- Mona:** Ja... da isch dä edel, schön Ritter sofort bereit gsi, mir z hülfe.
- Lisa:** So reizend. Mir chöme gli d Träne. *(holt sich ironisch ein Taschentuch aus ihrer Jacke und schnäuzt richtig laut in selbiges)*
- Mona:** Aah, dir hättet ihn sölle gseh. Schwarzi Haar, grossi treui Rehoge und e Figur... e Figur säg ig euch... wie dr Adonis.
- Tütü:** *(kommt aus dem Badezimmer, Bademantel und Duschhaube angezogen)* Was isch mit em Adonis ?*(hat die Brille schnell abgesetzt)*
- Lisa:** Spüel dir dr Schuum us de Ohre, de ghörsch besser. *(Tütü wischt mit dem Handtuch die Ohren trocken, kniet sich zu den anderen und setzt die Brille wieder auf)* Het di edel schön Ritter e Krawatte aagha?
- Mona:** Nei... werum sött är ou e Krawatte alegege für ids Migros? I gah ja ou nit im Aabechleid gah iichoufe.
- Lisa:** E Maa wo am Tag kei Krawatte treit und wo me ou no ar Chäästheke im Migros trifft, dä isch eifach zwenig für üs.
- Mona:** Du bisch so clever.
- Lisa:** Dir müesst eis wüsse: Die meischte Froue wähle ihres Nachthemmli mit meh Verstand us, als ihre Ehemaa. Dr Chopf isch wichtig und nid ds Härz. Was e Frou brucht isch e erschtclassigi Wohnig, erschtclassigs Ufträtte und erschtclassigi Maniere. Und bi de zwöi letschtere Sache müesse mer no chlei nachehälfe. Und genau us däm Grund hani e Butler verpflichtet.
- Magi u. Tütü:** E Butler?
- Mona:** Ig dräihe düre. D Lisa het für üs e Pinguin aagschtellt.

- Lisa:** Ja genau, e Butler.
- Mona:** (*ironisch*) Aber e Butler muess me ou chönne zahle.
- Lisa:** Und ig weiss ou mit was. (*schaut sich im Zimmer um*)
- Magi:** Das heisst, du wottsch dä ganz Plunder verchoufe?
- Lisa:** Richtig. Ob hie chlei meh oder weniger koschtbare Plunder umesteit isch doch glich.
- Magi:** Und wenn mir nach eme halbe Jahr hie uszieh, bechöme mer gwaltige Ärger.
- Lisa:** Aber Chinder, bis denn wärde mer's doch gschafft ha, zmingscht eini vo üs, wenigstens e 7stelligi Zahl under d Huube bracht z ha. Und de choufe mer dä ganz Plunder zrügg.
- Tütü:** Hoffentlech.
- Lisa:** We me wott e Muus fah, stellt me e Falle uf. E Goldhamschter lockt me ine Chäfig. Dr Chäfig isch ufgeschteit, füre letscht Schliff sorgt dr Butler. När chunnt's nume no drufah, ei oder mehreri Goldhamschter ufzschpüre.
- Magi:** Zum hürate.
- Lisa:** Klar. Uf das chunnts drufah. Süsch wär ja dä ganz Ufwand für nüt.
- Tütü:** Ig ha mir scho immer gwünscht, einisch im Läbe e Goldhamschter z hürate. (*verträumt*) Ig meine natürlech e Millionär.
- Mona:** Wusst dir wär ig gärn möcht hürate?
- Die Anderen:** Nei.
- Mona:** Dr Rockefeller.
- Magi:** Vater oder Sohn?
- Mona:** Isch mir glich.
- Tütü:** (*Sie wühlt in den Tüten*) Git's e Herr Kellog's?
- Mona:** (*auch eine Dose in der Hand*) Oder e Herr Smarties?
- Magi:** (*Käse in der Hand*) Oder vिलlech e Herr Camembert?

- Lisa:** Kei Ahnig, aber mir wärdes usefinde. (*Sie hat eine Sektflasche in der Hand*) Chinder, ig wett e Toast usspräche. (*Alle stehen auf*) Uf alli Millionäre vo dere Wält, ou wenn dir euch im hingerschte Winkel vo dere Ärde söttet verstecke. Mir finde euch. Ds Spinnelenetz isch gschpunne. D Spinnele stöh bereit für euch z frässe, mit Huut und Haar. (*Sie lässt den Korken knallen*)
- Tütü:** E Guete.
- Alle:** Proscht! Uf üs. (*Sie trinken alle aus der Flasche*)  
(*Es läutet an der Tür*)
- Magi:** Wär isch de das?
- Tütü:** Das si die erschte Millionäre... die mälde sech freiwillig ar Front.
- Lisa:** Dumms Züüg! Das isch dä Maa, wo mir jetz vil dringender bruche. Als erschts für üse letscht Schliff und de für die standesgemässi Bewirtig vo üsne verwöhnte Millionäre. (*Sie macht die Tür auf*) Darf ig vorstelle, üse Butler.
- Mona:** Dr Pinguin.  
(*Mona, Tütü und Magi knien auf dem Sofa, so dass sie zur Tür schauen. Tütü hat eifrig ihre Brille wieder abgesetzt*)
- Jean:** Gnädigi Frou, bin ig hie richtig bir Madame Lisa?
- Lisa:** Wenn dir vor Agentur Luxor chömet, de sit dir hie richtig.
- Tütü:** Wie gseht är us?
- Mona:** Wie e Pinguin halt so usgseht.
- Magi:** Was haltisch dervo, dini Brülle wieder aazlegge?
- Tütü:** Spinnsch? Du kennsch doch dä Spruch: „Eine Frau mit Brille, mein letzter Wille.“
- Jean:** Möcht die gnädigi Frou mini Referänze gseh?
- Lisa:** Nei, ig danke, was ig gseh längt mer fürs Erschte.
- Jean:** Madame, ig ha scho sehr oft bei Hofe serviert.
- Tütü:** E Hof hei mer nit. Dir müesst nume ir Wohnig serviere.
- Lisa:** Darf ig euch mini Mitbewohnerinne vorstelle? Das si d Magi, d Mona und d Tütü.

*(Sie stehen auf und reichen ihm die Hand. Tütü die nichts sieht, rennt mit dem Kopf an die Wand. Lisa dreht sie um, damit sie dem Butler die Hand geben kann)*

- Jean:** Und wie darf ig die Ladies aarede?
- Magi:** D Ladies... so härzig.
- Lisa:** Ig danke mit de Vornäme, das isch scho rächt, oder...
- Alle:** Ja, ja, isch ir Ornig.
- Lisa:** Und wie dörfe mir euch aarede?
- Jean:** Jean, eifach Jean.
- Lisa:** So, jetz wo mer die Sache klärt hei, zeig ig nech euches Zimmer. Wenn dir mir bitte weit folge.
- Tütü:** Oh Gott! Dä wohnt ou no hie.
- Magi:** Ja Tütü, das heisst für di im Klartegscht: es halbs Jahr Blindflug und vili blai Fläcke.
- Tütü:** Ja, ja... scho guet. Ig wirde's überläbe.
- Lisa:** *(kommt zurück)* So Chinder, wie findet dir ne?
- Mona:** Är het für mi Gschmack z gueti Maniere. Dä würkt wie es dressiert Hündli. *(macht einen wackelnden Hund nach)*
- Lisa:** E Maa mit perfekte Maniere isch doch genau das, wo mir bruche.
- Tütü:** Muess är unbedingt bi üs wohne?
- Lisa:** Tag und Nacht für üs zur Verfüegig.
- Tütü:** Ah so, ig verstah... Allzeit bereit. *(lachend)*
- Lisa:** Guet, dass du das Thema hesch aagschproche. Bim Jean handelt sech's umne optischi Tüschig. Oder besser gseit, är haltet nit das, was sis Üssere verspricht.
- Tütü:** Das isch mir z höch. Chasch mer das no einisch übersetze?
- Lisa:** No einisch zum mitschribe. Es isch ihm keine gwachse.
- Alle:** Wie?
- Lisa:** Pssst Chinder, nit dass är üs ghört.

**Tütü:** Guet, bi teil Manne muess me halt zwöimal häreluege, füre Unterschiid feschtzstelle.

**Lisa:** Tütü, bim Jean chasch d Lupe näh, du wirsch kei Unterschied festschtelle zu dir.

**Tütü:** Nit mal ganz e chliine?

**Lisa:** Nei.

**Tütü:** Sone Verschwändig.

**Mona:** Bis froh, de chasch dini Brülle wieder aallege.

**Lisa:** So Chinder, göht jetz i euches Zimmer und packet d Sache us. Ig muess mit em Jean no paar Sache bespräche.

**Magi:** Mona, dini Koffere hani scho i üses Zimmer bracht.

**Mona:** Heisst das, ig muess es halbs Jahr mit dir i eim Bett schlafe?

**Magi:** Ja, werum?

**Mona:** Mir blibt eifach nüt erspart.

**Lisa:** *(wartet bis die Türen geschlossen sind und spricht mit sich selbst)* Das hani guet gmacht. So isch dr Jean us em Renne und mir chöi üs voll uf d Millionäre konzentriere. Und sone chliini Notlüüg tuet niemerem weh. Dr Jean wird nie erfahre, dass ig ihn entmannt ha.

**Jean:** *(kommt rein)* Madame, ig ha mini Koffere uspackt.

**Lisa:** Gfallt euch ds Zimmer?

**Jean:** Ja, danke dr Nachfraag.

**Lisa:** Bitte hocket doch ab. Ig dänke, was ig euch jetz säge, verchraftet dir besser im Sitze.

**Jean:** Wenn dir mir's gschtattet.

**Lisa:** Es geit drum mini Mitbewohnerinne stuberein z mache.

**Jean:** Wie bitte?

**Lisa:** Nei, nei, dir söllet se Jetsetriif mache.

**Jean:** Das isch ja e Läbesufgaab.

**Lisa:** Und das söllet dir i eire Wuche schaffe.

- Jean:** De muess ig ja es Wunder vollbringe. Ig mache mis möglechschte, Madame.
- Lisa:** Das isch es Wort. So und jetzt rüef ig mal de Froue, wenn's rächt isch. (*Butler nickt. Lisa ruft laut*) Magi, Mona, Tütü... chömet, mir hei e Aastandslehrer. Ab jetzt isch sis Wort Gsetz. Heit dir verstande?
- Alle:** Ja, ja.
- Tütü:** Mir wei ihm ds Läbe nit no schwärer mache, weder dass es süsch scho isch.
- Jean:** Mini Dame, ig mache mis möglechschte, für euch stuberein... äh... ig meine Riif füre Jetset z bringe. (*Magi kaut Kaugummi und macht Blasen*) Mir starte grad einisch mit däm. (*Er hält die Hand vor Magis Gesicht, damit sie ihren Kaugummi aus dem Mund nimmt*)
- Magi:** Das faht ja guet a. (*Sie nimmt den Kaugummi aus dem Mund*)
- Jean:** Aller Anfang ist schwer. Aber setzet euch doch mini Dame. Was ig euch z säge ha, bespricht sech am beschte im Sitze. (*Sie setzen sich alle bis auf den Butler*) Zersch föh mir mal mit dr Grundusstattig a.
- Tütü:** (*steht auf und geht mit den Händen ihrer Figur entlang*) Die isch doch nit vo schlächte Eltere, oder?
- Jean:** Ig rede vor Chleidig, Mademoiselle.
- Tütü:** Aha... das si doch heissi Fätze, wo mir da aahei.
- Jean:** Das cha me säge.
- Magi:** Es git es alts Sprichwort wo heisst: „Mit Speck fängt man Mäuse.“
- Jean:** Aber keni Millionäre. Was ig dermit wott usdrücke isch ganz eifach. Wenn dir i Jetset weit ufgnoh wärde, de isch chlei meh Stoff und weniger Farb aageit. Die Riiche si prüder als me dänkt.
- Mona:** Was me aber so ir Rägeboge press list, isch alles andere als prüd.
- Jean:** We me als Dame uftritt, wird me ou als Dame behandelt.
- Lisa:** Chinder, dr Jean het rächt.

- Tütü:** Mit was sölle mer de no Iidruck schinde, wenn mir üsi beschte Eigenschafte müesse verstecke?
- Jean:** Es schön iipackts Päckli isch doch vil reizvoller und intressanter, als wenn dr Inhalt scho grad sichtbar vor eim ligt.
- Mona:** Ds Bündeli dörfe mer aber wäglah.
- Lisa:** Mona... keini Witze jetz!
- Jean:** Ig hoffe die Dame hei mi verstande.
- Tütü:** Klar, Gouvernante-Look isch aagseit.
- Jean:** Wenn dir ds Mittelmass zwüsche Gouvernante und Prosch... ig meine Vamp findet, de wär das perfekt. So und jetz zur Konversation...
- Tütü:** Konfirmation?
- Jean:** Konversation, das heisst; „Wie führe ich ein gutes Gespräch?“
- Tütü:** Jetz müesse mer ou no lehre schwige.
- Mona:** Das schafft niemer... wenn du einisch stirbsch, muess dr Totegräber dis Muul separat z Tod schlah.
- Tütü:** Das muess ig mir würklech nit lah biete.
- Lisa:** Rueh!
- Jean:** Es seit gar niemer dir müessit schwige. Nume druf achte, was us em Muul chunnt. Versuechet euch chlei gwählter uszdrücke. Bildet euch witer i Gschicht und Literatur. De wüsst dir dass Cesar nit nume es Hundefuetter, sondern ou e römische Fäldherr isch gsi und das Shakespeare kei änglische Biersorte isch.
- Magi:** Das heisst, es normals Gschpräch wie: „Mini Hämorroide bringe mi um“ oder „Dä Frass bring ig chuun abe“ isch gschtriche?
- Jean:** Nei, dir müesst's nume andersch formuliere. Zum Bischpil: „Die Stüehl si sehr hert“ und „Das Ässe isch ungniessbar.“
- Magi:** Das hani doch gseit.
- Jean:** So ähnelech...
- Lisa:** Mir hei no vil Arbeit vor üs.

- Jean:** Das cha me säge. So, jetz zum nächscte Punkt. Wie gseht's us mit tanze?
- Alle Frauen:** Ändlech öbbis wo mir chöi!
- Jean:** Mona, de leget doch bitte e Walzer uf.
- Mona:** E Walzer ?
- Jean:** Scho guet, ig mache's sälber. (*geht zum Plattenspieler und legt einen Walzer auf*) So Mona, und jetz tanzet mit mir e Walzer. Dir wüsst ja: eis zwöi drü, eis zwöi drü. (*dreht sich dabei*)
- Mona:** Ja, ja, das schaff ig scho. (*Sie tanzen. Mona zählt dabei laut und tritt jedes Mal auf denselben Fuß von Jean*)
- Jean:** Aua, chönntet dir mir bitte ou einisch ufe ander Fuess stah, de glicht sech's wenigschtens wider us.
- Mona:** Tja, wüsst'er Jean - eis zwöi drü – mir isch glich wele Fuess - eis zwöi drü, eis zwöi drü...
- Jean:** Schön z wüsse. Aber ig gloube das längt fürs erschte. Dir chöit wider Platz näh. (*Er humpelt*)
- Mona:** Immer wenns am schönschte isch, muess me ufhöre. (*setzt sich*)
- Jean:** (*geht zum Plattenspieler und macht ihn aus*)
- Tütü und Magi:** Und was isch mit üs?
- Jean:** Das chöi mer später nachehole. Ig befürchte, dass das mini Füess süsch nit dürestöh.
- Magi:** Manne! Überhoupt kei Durchhaltevermöge! Jetz bruch ig e starche Drink. Dir ou?
- (*Alle außer Lisa gehen zur Bar und mixen sich etwas*)
- Jean:** Die Stell hätt ig nit mit eme Frack, sondern mit eme Kampfaazug sölle aaträtte.
- Lisa:** (*mehr zu Jean*) Gloubet dir, sie wärdes schaffe.
- Jean:** Me söll d Hoffnig nie ufgäh. Wunder git's immer wieder. Me müesst d Frag andersch formuliere. Wärdes d Manne im Jetset überläbe, wenn me se mit dene Dame konfrontiert? Me brucht scho e gueti körperlechi und geischtigi Verfassig für d Begänig mit dr dritte Art.
- Lisa:** Si die Riiche so verweichlecht?

- Jean:** D Begänig mit dene Modis gliicht ame Ärdbebe vor Sterchi 12 uf dr Richterskala.
- Lisa:** So starchi Ärdbebe si ou scho überläbt worde vo Mönsche.
- Jean:** Ja, wil sie gnue früech gflüchtet si.
- Mona:** *(Sie haben sich wieder gesetzt)* Chöi mer jetz witer mache?
- Jean:** So, als nächschts möcht ig gseh, wie sech die Dame chöi bewege. Magi, bitte loufet mal vor mir hin und här. *(Magi trampelt hin und her)* Ig ha gar nit gwüsst, dass me so ou vorwärts chunnt.
- Magi:** Und? Mach ig's guet?
- Jean:** Dir loufet wiene Gazälle, oder wie heisst das Tier mit em Rüssel?
- Magi:** *(setzt sich beleidigt)* Läck mer doch!
- Jean:** Wie bitte?
- Magi:** Zeiget mer doch zersch einisch wie me's richtig macht. *(Butler macht's vor)*
- Mona:** A sim Gang merkt me, dass ihm öbbis fählt.
- Lisa:** MONA!!!
- Jean:** So, und jetz d Mona. *(Mona steht auf und läuft, streckt dabei den Hintern raus)* Jetz müesst dir nume no ds Gwicht verlagere.
- Mona:** Wie meinet dir das?
- Jean:** Was hinger z vil isch, nach füre verlagere.
- Mona:** Uf dütsch, Füdle ine, Bruscht use?
- Jean:** Oder so. Und jetz d Tütü. *(Sie steht auf und spreizt den kleinen Finger ab)* Chönntet dir mir bitte erkläre, wieso dir bim Loufe dr chli Finger abspreizet?
- Tütü:** Ig ha ire Zytschrift gläse, dass das für Manne es Zeiche isch, dass me für alli Unternähmige offe isch.
- Lisa:** Tütü! *(Lisa bricht zusammen. Tütü winkt ab und geht in ihr Zimmer)*
- Jean:** Madame brucht es Glas Wasser.

- Magi:** Whisky hilft da schnäller. (*Holt Whisky und hält es Lisa unter die Nase*)
- Lisa:** (*Sie kommt zu sich und trinkt*) Aaaaah, das tuet guet. Isch e aasträngende Tag gsi. Chömet, mir göh ids Bett.
- Mona u. Magi:** Was? Jetzt scho Lisa?
- Lisa:** Dänket a euche Schönheitsschlaf. D Schönheit isch euches beschte Kapital. Oder besser gseit euches einzige, hani grad feschtgschellt.
- Jean:** Guet Nacht mini Dame. Ig zieh mi i mis Zimmer zrügg.
- Alle:** Guet Nacht. (*Die Bühne ist leer*)
- Jean:** (*kommt von hinten und geht zur Bar, schenkt sich einen Whisky ein*) Dä hani jetz würklech verdient. (*Tütü kommt aus ihrem Zimmer mit Nachthemd und Tauchermaske. Der Butler verschluckt sich.*) Um Gottes Wille, was heit de dir vor?
- Tütü:** Ig wott öbbis z trinke hole.
- Jean:** I däm Ufzuug?
- Tütü:** Das isch nume e Schutzmassnahm. Wüsst'er, ig ha nämlech es Wasserbett.

### *Vorhang*

## 2. Akt

*(Das Licht ist runtergeschaltet. Viele wertvolle Gegenstände sind weggeräumt. Mona sitzt in Abendgarderobe auf dem Sofa und telefoniert.)*

**Mona:** Hallo mi Adonis, hesch scho gschlafe? - Nei? - Aha, du hesch uf mi Aaruef gwartet, das isch liebe vo dir. Ig bi jetz grad zrugg cho vore längwilige Party. – Ja, du hesch richtig ghört. Ig ha uf die blödi Party müesse gah, süsch hätte d Lisa und die andere Mitbewohnerinne Verdacht gschöpft. Du weisch doch, dass sie sech i Chopf gsetzt hei e Millionär z hürate. Drunger louft gar nüt. – Ob ig ou so danke? Nümme. Sit ig di vorere Wuche im Migros ar Chäästheke zersch mal gseh ha, hei sech alli mini Vorsätz i Luft ufglöst. Ig bi zur Erkenntnis cho, lieber arm und befriedigt... äh, ig meine z friede... als riich und unglücklech. – Schatz, mir chunnt scho e Lösig i Sinn für üses Problem. Oder villedch löst sech's eines Tages vo sälber, wenn sie zur gliche Erkenntnis chöme wie ig. Schatz, ig muess jetz höre. - Ja, ig liebe di ou. – Bis morn. *(Sie steht auf und schleicht in ihr Zimmer)*

*(Geräusche von splitterndem Glas sind zu hören. Ein Mann mit schwarz bemalten Gesicht und schwarzer Kleidung kommt von hinten)*

**Henry:** Komisch, hani mi im Appartement girtt? Ig muess no einisch d Zimmernummere abchecke. *(Geht kurz nach hinten und kommt wieder)* 114, isch die richtigi Nummere. Isch da villedch scho e Kolleg am Wärch gsi? Das isch es. Hilfe, me het mi usgroubt. Henry, ganz rühig, dräh jetz nume nit düre. Aah, da steit ja Närvenahrig. *(probiert)* Mmmmh, guets Tröpfli. Chönnti mi dra gwöhne. *(In diesem Moment hört er Geräusche aus Lisas Zimmer. Er sucht ein geeignetes Versteck und findet es hinter dem Vorhang. Er hat die Flasche noch in der Hand, kommt noch mal hinter dem Vorhang hervor und stellt sie auf die Bar)*

**Lisa:** Düre Tag närve mi d Froue und znacht löh mi die blöde Mugge nit zur Rüh cho. *(Sie hat eine Fliegenklatsche in der Hand)* Aaaaah, das isch ja scho wieder sones ekelhafts, bluetrüschtig Scheisserchen. *(Sie schlägt zweimal mit der Fliegenklatsche, mit Abstand oben und dann etwas weiter unten auf den Vorhang)*

**Henry:** Aua, jetzt längt's aber. Zersch bechumm ig eis id Visage und när wird me ou no kaschtriert.

**Lisa:** *(schreit laut auf)*

**Henry:** Das ou no. *(Er hält Lisa den Mund zu. Als er die Hand wegnimmt, schreit sie wieder)* Was söll ig jetzt nume mache? *(Küsst sie sehr lange. Erst wehrt sie sich, dann hält sie still)*

**Lisa:** Wär sit dir überhaupt und was machet dir hie? *(Haut ihm eine runter)*

**Henry:** Ig ha eigentlech wölle dr Picasso mitnäh, wo chürzlech noch überem Cheminée ghanget isch. Überhaupt isch es hie ziemlech läär worde.

**Lisa:** Ig ha alles id Reinigung bracht.

**Henry:** Aha, id Reinigung. Dr Cherzeständer und dr Picasso ou?

**Lisa:** Ja, ja... Restaurierigsarbeite.

**Henry:** Sehr intressant. Säget einisch, haltet dir mi für blöd?

**Lisa:** Wie söll ig das wüsse? Schliesslech kenn ig euch ersch sit paar Minute. Und überhaupt, was geit euch das eigentlech a, was ig mit em Picasso gmacht ha?

**Henry:** Das si rein brueflechi Gründ.

**Lisa:** Da dir kei Chemifäger sit...

**Henry:** Wie heit dir das jetzt errate?

**Lisa:** Wiibleche Instinkt. De chöit dir nume e Ganov, Ibrächer, Röver, Dieb, Lump...

**Henry:** Ha gar nit gwüsst, dass es so vil nätti Bezeichnige git für mi Bruef.

**Lisa:** Ig ha euch durchschout.

**Henry:** De heit dir mi jetzt ganz i euchne Händ... euchne zarte Händ Madame. *(reibt sich die Wange)*

**Lisa:** Und was mach ig jetzt mit euch?

**Henry:** Ig wüsst scho öbbis. *(geht mit offenen Armen auf sie zu)*

**Lisa:** Das würd euch so passe.

**Henry:** Ig wett's mal so usdrücke. Es chiem mer sehr gläge.

- Lisa:** Höret uf mit däm Blödsinn. Heit dir gar kei Angscht, dass ig euch dr Polizei übergibe?
- Henry:** Nei.
- Lisa:** Und werum?
- Henry:** Ganz eifach. Wil dir de dr Polizei und em Bsitzer vo däm Appartement müesstet erkläre, wo sech die Wärsache zur Zyt befinde. Und das chönnt e piinlechi Aaglähigkeit wärde für euch.
- Lisa:** Gemeine Cheib. *(geht auf den Einbrecher zu und will ihn verprügeln. Er hält ihre Hände fest)*
- Henry:** Gemein hin oder här. Ig ha doch rächt, oder? *(lässt sie langsam los)*
- Lisa:** Ja. Aber säget mer nume eis. Wohär kennet dir euch so guet us i dere Wohnig?
- Henry:** Ganz eifach. Bevor dir da inezüget sit, bini hie are Party iiglade gsi, wo dr Wohnigsinhaber höchst persönlich het usgrichtet. Me muess sech schliesslech informiere i mim Job.
- Lisa:** Und was mache mer jetz?
- Henry:** Da dir mit mim Vorschlag nit sit iiverstande gsi, sit jetz dir dra.
- Lisa:** Löht mi überlegge. Mir si doch jetz sozsäge Komplize.
- Henry:** Das chönnt me so gseh.
- Lisa:** Und unter Komplize hilft me sech gägesitig.
- Henry:** Eine Hand wäscht die andere.
- Lisa:** De hätt ig e Plan, wo euch und üs voll befriediget.
- Henry:** Was heisst hie üs?
- Lisa:** Mini Mitbewohnerin und mi.
- Henry:** Jetz mal langsam. Ig bi kei Maa zum witergäh. Dir überschetzt mini Männlechkeit.
- Lisa:** Nume dass es klar isch: Für mini Mitbewohnerin und mi sit dir es gschlächtsloses Wäse.
- Henry:** Auso das geit jetz aber z wyt. Wie chöit dir so öbbis bhauptete, wo dir no nit mal einisch heit e Blick druf gworfe.

**Lisa:** Ig ha dermit nume wölle usdrücke, dass dir für üs tabu sit. Mir sueche Manne mit eme siebestellige Bankkonto. Und für sone Fisch z fah, chöit dir üs hälfe.

**Henry:** Und was springt für mi derbi use?

**Lisa:** Lukrativi Adrässene, mit allem was derzue ghört.

**Henry:** Das tönt sehr guet.

**Lisa:** Mir hei hüt Namittag es paar Fische... äh... ig meine... Manne us dr beschte Gsellschaft iiglade.

**Henry:** Öl-Sardine?

**Lisa:** Goldfische... und dir spilet mi Cousin.

**Henry:** Ou das no.

**Lisa:** Dir sit Juwele-Händler.

**Henry:** Ja, da kenn ig mi us. Ig gloube die Bruefsbezeichnig wird ig grad bhalte.

**Lisa:** So fühle sech üsi noble Gescht i standesgmässer Gsellschaft.

**Henry:** Vo euch cha me öbbis lehre.

**Lisa:** Heit dir e schwarze Aazug?

**Henry:** Ja, sones Ding hani.

**Lisa:** De gseh mir üs am halbi Füfi hie wieder. Abgmacht?

**Henry:** Abgmacht. Bis später. (*geht zur Tür*) Ah ja, wie heisset dir eigentlech?

**Lisa:** Lisa.

**Henry:** Lisa. Dä Name passt zu euch. (*geht ab*)

**Lisa:** Schaad, dass dä nit sibestellig isch. (*Träumt und hört nicht, dass der Butler reinkommt*)

**Jean:** Dir sit scho uf Madame? - Madame Lisa!

**Lisa:** Aah, guete Morge Jean. Ig gah no mal ids Bett... gah tröime.

**Jean:** Wie bitte?

**Lisa:** Ig meine schlafe. (*geht ab*)

- Jean:** Wenn im Himmel d Ängeli genauso aasträngend si, wie d Froue i däm Huushalt, de gahni freiwillig id Höll. (*Er nimmt sich einen Whisky*) Wenn ig das halbe Jahr hie sött überläbe, de chan ig mi bi de Anonyme Alkoholiker aamälde. Proscht Läbere, bück di.
- Mona:** (*kommt rein mit einem Eisbeutel auf dem Kopf und im Nachthemd*) Wär söll sech bücke?
- Jean:** Guete Morge, Mademoiselle... Mona?
- Mona:** Ja, ig bi's höchstpersönlech. (*setzt sich*)
- Jean:** Das isch vermuetlech e längi, füechtfröhlechi Nacht gsi geschter?
- Mona:** Ooh, erinneret mi bitte nit a die letschi Nacht.
- Jean:** Wieso? So schlimm gsi?
- Mona:** Vil schlimmer.
- Jean:** Was isch de gsi, wenn ig darf frage?
- Mona:** Ja, dir dörft. Mi riich Begleiter isch so gfuehlvoll und erotisch gsi wiene Iisbärg. A ihm wär d Titanic ou zerschällt.
- Jean:** Das tönt nit guet.
- Mona:** Zersch het är mir vo sine Chrankheite verzellt. Wenn är mir nume die vom letschte Jahr hätt ufzellt, wärs ja no gange. Aber nei, är het bi Masere und Spitze Blatere aagfange und bi Fuesspilz ufghört.
- Jean:** Wie alt isch de euche Begleiter gsi?
- Mona:** 32gi. Aber nach sine Chrankheite z urteile mindeschtens 90gi.
- Jean:** Das tuet mer leid.
- Mona:** Aber das isch no nit alles. Nachdäm das liidige Thema beändet isch gsi, het är vo sire Fabrik aagfange.
- Jean:** Das tönt emu scho besser.
- Mona:** Das meint aber ou nume dir. Wüsst'er, är het ä Gummifabrik.
- Jean:** Also puuri Erotik.
- Mona:** Nit was dir dänket...

**Jean:** Was de?

**Mona:** E Outoreife-Fabrik. Stinknormali Outoreife.

**Jean:** Oh.

**Mona:** Ig cha euch jetz genau erkläre, wie die Dinger produziert wärde. Das heisst, zmingscht das woni mit mim betrunke Chopf no ha mitbecho. Dä Aabe isch nume mit Alkohol z erträge gsi.

**Jean:** Chunnt dä Herr hüt Namittag ou?

**Mona:** Um Gottswille nei! *(steht spontan auf, hält sich den Kopf und setzt sich wieder)* Oh mi Chopf! D Tütü und d Magi hei Herre iiglade.

**Jean:** Het d Mademoiselle Tütü d Herre mit oder ohni Brülle usgwählt?

**Mona:** So wien ig se kenne... ohni Brülle.

**Jean:** De cha's ja sehr amüsan wärde.

**Mona:** Das befürcht ig allerdings ou. Und damit ig de gwappnet bi, gahni jetz no chlei gah abligge. *(Geht auf ihr Zimmer)*

**Jean:** Ja, machet das. Tja... Gäld macht nit immer erotisch. *(geht ab in die Küche)*

*(Magi und Tütü kommen aus ihrem Zimmer. Beide in Bademänteln)*

**Tütü:** *(laut)* Guete morgge Magi.

**Magi:** Muesch du immer am Morgge früeh scho so guet druf si? Und de ou no so unverschämt lut?

**Tütü:** Ds Läbe isch doch vil z churz, fürs mit schlächter Luune z verderbä.

**Magi:** Wenn no witer i dere Lutsterchi mit mir redsch, wird's für di no erheblech chürzer.

**Tütü:** Ig gah ids Bad und mache mi früsch.

**Magi:** Gueti Idee. *(Sie legt sich aufs Sofa)*

**Tütü:** *(kommt zurück mit einer Herrenunterhose in der Hand. Laut)* Magi, lueg einisch, was ig ha gfunde.

**Magi:** *(fällt vom Sofa, legt sich wieder)* Mein Gott, und wäge däm machsch du sone Ufstand? Säg jetz nume, du heigsch no nie e Herreunterhose gseh?

**Tütü:** Dä cha nume am Jean ghöre.

**Magi:** Vo mir isch er uf jede Fall nit.

**Tütü:** Aber für was brucht dr Jean Herreuntherhose, wenn är doch gar kei...

**Magi:** Ja hesch ds Gfüehl, är geit mit sim männleche Gsicht ine Dessou-Lade und probiert Damewösch?

**Tütü:** Schaad.

**Magi:** Was isch schaad?

**Tütü:** Dass är kei richtige Maa isch.

**Magi:** Du wottscht doch nit säge, dass du di i Jean verliebt hesch?

**Tütü:** Dir chan ig's ja aavertroue. Ig finde ihn eifach toll.

**Magi:** Tütü, du spinsch. Gang chalt gah dusche. Bi de Manne hilft das aube ou.

**Tütü:** Gueti Idee. *(geht ins Bad)*

**Jean:** *(kommt von hinten)* Ah, guete Morge Mademoiselle Magi.

**Magi:** Hallo Jean.

**Jean:** Darf ig hie witerfahre mit mine Restaurationsarbeite? *(schaut Magi an)*

**Magi:** Und werum lueget dir mi so a derbi?

**Jean:** Isch nit mini Absicht gsi.

**Magi:** Isch scho guet... ig ha dr Wink mit em Zuunpfahl scho verstande. *(geht in ihr Zimmer)*

**Jean:** Läck het die drigseh... *(findet BH und Damenslip unter dem Kissen)*

**Tütü:** *(kommt aus dem Badezimmer und sieht Jean)* Ig gloube ig gah mal chalt gah dusche.

**Jean:** Mademoiselle Tütü...

**Tütü:** *(schmilzt dahin)* Ja... Jean.

**Jean:** Dir heit öbbis vergässe. *(hält ihr die Unterwäsche unter die Nase)*

**Tütü:** *(nimmt ihm die Sachen ab und geht verschämt in ihr Zimmer)*

**Jean:** Ach Tütü. Mit eure chrampfhafte Suechi nach riiche Manne verlüret dir dr Blick fürs würklech wichtige im Läbe... d Liebi. *(macht das Wohnzimmer sauber. Es klingelt an der Haustür)* Hoffentlech isch das nit scho der erscht Gascht. Tja, bi de Millionäre loufe d Uhre äbe anders. *(geht zur Tür und öffnet)*

**Waldemar:** Bin ig hie richtig bir Tütü?

**Jean:** Ja, da sit dir richtig. Folget mir bitte. Wän darf ig mälde?

**Waldemar:** Waldemar von Höschen.

**Jean:** *(im reingehen)* Das isch hüt mal wieder schwül.

**Waldemar:** Wie bitte?

**Jean:** Ig ha gseit, dass es hüt mal wieder sehr warm isch.

**Waldemar:** Ja, da heit dir rächt.

**Jean:** Ig mälde euch jetz dr Mademoiselle Tütü.

**Waldemar:** Ja, machet das bitte.

**Jean:** *(klopft an die Tür von Tütü)* Mademoiselle Tütü, dr Herr Waldemar von Hös-chen *(spricht den Nachnamen falsch aus, wie Hös-chen)* isch iitroffe.

**Waldemar:** *(korrigiert)* Von Höschen bitte.

**Jean:** Oh, Pardon, von Höschen natürlech.

**Tütü:** Oh, so frueh. Ja, isch guet. Ig chume grad.

**Jean:** *(zu sich selbst)* Hoffentlech! *(zu Waldemar)* Darf ig euch öbbis z trinke aabiete?

**Waldemar:** Was hättet dir mir de aazbiete?

**Jean:** Es warms Kafi mit warmer Milch und süessem Zucker. *(betont die Wörter warm und süß)*

**Waldemar:** Ig ha da ehnder a öbbis alkoholisches dänkt.

**Jean:** Das isch ou keis Problem. Ig cha euch öbbis speziells mixe.

**Waldemar:** Das tönt sehr guet. De machet das bitte.

**Jean:** *(mixt etwas an der Bar, hält den Mixer immer hoch und schenkt übertrieben ein)* So bitte, euche Drink mi Herr.

- Waldemar:** *(versucht)* Das mundet ja hervorragend. Wie heisst dä Drink?
- Jean:** Küssli, Küssli.
- Waldemar:** Das isch ja entzückend. Bechumm ig hüt no paar Küssli vo euch?
- Jean:** *(zu sich selbst, leise)* Das würd dir so passe. *(wieder laut)* Aber säubverständlech. Es si no gnue Zuetate vorhande.
- Waldemar:** Dir sit eifach fantastisch. Drum dörfet dir jetz ou Waldi zu mir säge.
- Jean:** Das het mer grad no gfählt.
- Waldemar:** Wie bitte?
- Jean:** Es isch mir e grossi Ehr Sir.
- Tütü:** *(kommt ohne Brille aus ihrem Zimmer und geht in die falsche Richtung)*
- Jean:** Ändlech. *(hilft ihr)* Dir chöit d Brülle ruehig wieder aalegge. Es si keini Manne awäsend hie... usser ig natürlech. *(Das folgende Zwiegespräch zwischen Jean und Tütü findet etwas leiser statt, ohne das es Waldemar mitbekommt. Waldemar beschäftigt sich vertieft mit seinem Drink)*
- Tütü:** Natürlech. Aber dr Waldemar isch doch da.
- Jean:** Dir meinet Waldi... zum Waldemar het's nit ganz glängt.
- Tütü:** Villech isch är no nit dr richtige Frou begänet.
- Jean:** Das heisst, dir weit dr Waldi bekehre?
- Tütü:** Ig wett's versueche, ja. Oder macht euch das öbbis us?
- Jean:** NEI... Nei.
- Tütü:** Schaad.
- Jean:** Nume öbbis: Bevor's euch glingt dä Typ da z bekehre, tritt eher d Dolly Buster ines Nonnechloschter i.
- Tütü:** Mir wärdes ja gseh. *(Sie wendet sich Waldemar zu, geht einen Schritt auf ihn zu und fällt über den Stuhl)* Die blöde Stüehl stöh ou immer amene andere Platz. Grüess di Waldi. Ig ha no öbbis mit em Jean müesse bespräche wägem Menuplan.
- Jean:** Menuplan... *(geht in die Küche)*

**Waldemar:** Auso Schätzli, di Butler isch eifach umwärfend, dä isch ja unbezahlbar.

**Tütü:** *(sarkastisch)* Das seit d Lisa ou immer.

**Waldemar:** Süesse Chäfer, lah di aluege. *(dreht sie herum)* Wie du wieder usgsehsch, eifach troumhaft.

**Jean:** *(kommt von hinten und bringt Gebäck)* Won'er rächt het, het er rächt.

**Waldemar:** Und die Schueh si ja dr häll Wahnsinn. Die muess ig unbedingt probiere. Darfi?

**Tütü:** Klar. *(zieht sie aus)*

**Waldemar:** *(zieht die Schuhe an und läuft herum mit hochgekremelten Hosenbeinen)* Stöh mer die nit fantastisch? Und was me da drin fürne Gang het.

**Jean:** Wiene Storch im Salat.

**Waldemar:** Die muess ig unbedingt choufe.

**Jean:** *(zu Tütü)* Da heit dir euch aber öbbis vorgnoh. *(stellt das Gebäck auf den Tisch)*

**Tütü:** Heit dir nit no öbbis ir Chuchi z tüe?

**Jean:** Nei.

**Tütü:** Wenn dir nit ougeblicklech verschwindet de...

**Jean:** Ig ha scho verstande. D Mademoiselle wott mit ihrem Versuechsojekt ellei si.

**Tütü:** Das isch doch...

*(Es klingelt an der Tür)*

**Jean:** *(geht zur Tür)* Dr nächscht Gascht.

**Waldemar:** Oh. De ziehn ig äüä die Schueh gschider wieder ab.

**Anton:** Bin ig hie richtig bir Mademoiselle Magi? *(Er trägt eine schwarze Augenklappe)*

**Jean:** Chömet ine. So wie dir usgseht, sit dir bestimmt richtig hie.

**Anton:** Söll das e Beleidigung si?

**Jean:** Nei, nume e Feststellig.

**Anton:** Ja de.

- Jean:** Wän darf ig mälde?
- Anton:** Anton Diesel.
- Jean:** (*stellt alle vor*) Das isch dr Herr Anton Diesel, d Tütü Runter, und dr Waldemar Höschchen (*falsch ausgesprochen, fängt an zu lachen*)
- Waldemar:** Höschchen bitte.
- Tütü:** Was söll das Jean?
- Jean:** Pardon Mademoiselle. Aber wenn dir dr Waldi würdet hürate, chäm's zumene originelle Doppelname: Höschchen - Runter.
- Tütü:** Jean dir sit e Schmutzfink.
- Waldemar:** Höschchen bitte. Und usserdäm, wär redt hie vo hürate? Und de ersch no e Frou. So pervers.
- Tütü:** Tuet mer leid Waldi. Dr Jean het mängisch e eigartige Humor.
- Waldemar:** Das cha me säge.
- Tütü:** (*zu Anton*) Aber bitte, nähmet doch Platz.
- Anton:** Viele Dank, Mademoiselle.
- Tütü:** Jean, mäldet bitte ar Mademoiselle Magi, dass ihre Gascht isch aacho.
- Jean:** Sehr wohl Mademoiselle. (*klopft an die Tür*) Mademoiselle Magi, euचे Blindfisch isch grad aacho. Ig meine dr Herr Anton.
- (*Anton steht bei Blindfisch empört auf. Tütü drückt ihn wieder in seinen Sitz zurück*)
- Magi:** Danke Jean, ig chume sofort.
- Jean:** (*zu Anton*) Darf ig euch öbbis z trinke aabiete?
- Waldemar:** (*zu Anton*) Ah, e guete Tipp. Löht euch vom Jean es Küssli gäh. Das schmöckt fantastisch.
- Anton:** (*sitzt mit offenem Mund da*) E dopplete Whisky bitte... oder besser e drüfache.
- Waldemar:** De halt nit.
- Jean:** (*mehr zu sich selbst*) Da gseht me's wieder einisch. Dä Huushalt cha me nume mit 3 Promille überläbe.

**Waldemar:** Jean, ig bechume aber später no es Küssli vo dir, gäll?

**Jean:** Aber mit em gröschte Vergnüege.

**Tütü:** Jean, ig bi entsetzt.

**Jean:** *(zu Tütü)* Möcht d Mademoiselle Tütü später ou es Küssli vo mir?

**Waldemar:** Grifet zue, dr Jean het gnue Resärve.

**Tütü:** I däm Fall e Fläsche Whisky bitte.

**Jean:** Wie dir wünschet.

**Waldemar:** *(zu Anton, zeigt auf die Augenklappe und zieht an dem Gummi)* Oh, das isch ds neuschte Joop-Modäll, das gseht ja heiss us. So öbbis muess ig mir ou zuelegge.

**Anton:** Das isch vom Ougearzt Dr. Blind.

**Waldemar:** Ah ja, isch das e neue Designer? Vo däm hani no gar nie öbbis ghört. Tja, ig bi halt nüm so up to date.

**Anton:** Wie bitte?

**Waldemar:** Nüm uf em neuschte Stand, du Löli.

**Tütü:** Intressant. Dir heit e Ougebinde und ig ha gmeint, dir heiget es blaus Aug.

*(Jean stellt Getränke auf den Tisch und geht nach hinten)*

**Anton:** Ig bi gloub im falsche Film.

**Magi:** *(kommt kaugummikauend aus ihrem Zimmer. Jean hält ihr die Hand vor den Mund, damit sie den Kaugummi herausnehmen kann. Sie drückt ihn demonstrativ in seine Hand. Jean geht in die Küche)* Grüessech alli mitenand.

**Anton:** *(springt aus seinem Stuhl und rast auf Magi zu)* Ändlech, isch aber ou Zyt worde.

**Magi:** *(schaut Anton hustend an)* Werum treisch de du e Ougebinde?

**Anton:** Du hesch gseit, ig söll e stinkriiche Ölmagnat spile. Und da hani dänkt, e Ougebinde passt sehr guet zu somme Typ.

**Magi:** Anton du spinnsch.

**Anton:** De chan ig se ja ou wieder abnäh. Das isch sowiso wahnsinnig unaagnähm.

**Magi:** Spinnsch? De flügt üse Schwindel doch grad uf.

**Anton:** Das wär ou ds Beschte.

**Magi:** *(schlingt ihren Arm um seinen Hals)* Liebsch mi de nümm?

**Anton:** De wär ig äüä nit hie.

**Waldemar:** Wie zwöi Turteltäubchen... und wär turtlet mit mir?

**Tütü:** Ig Waldi.

**Waldemar:** Igitt.

**Tütü:** Danke.

**Magi:** Du weisch, ig liebe di ou als Tankwart, aber die andere würde das nie erloube.

**Anton:** Was intressiere mi die andere?

**Magi:** Das si mini Fründinne.

**Anton:** Schöni Fründinne.

**Magi:** Mir müesse doch nume chlei Zyt gwünne. Villech hüratet ja eini vo ihne e Millionär. Und de si mer us em Schniider.

**Anton:** Auso guet.

**Lisa:** *(kommt aus ihrem Zimmer)* Hallo. Tschuldigung... ig ha verschlafe.

**Tütü:** Darf ig dir üsi Gäscht vorstelle? Dr Baron Waldemar von Höschen und dr Anton Diesel. Das isch d Lisa.

**Waldemar:** Sehr erfreut Mademoiselle.

**Anton:** Bi entzückt Mademoiselle. *(küsst ihr die Hand, bekommt von Magi einen Seitenpuffer)*

**Lisa:** Ganz minersits. *(zu Tütü, zeigt mit dem Kopf zu Waldi)* Wo hesch de dä ufgabet? Da bisch vermuetlech nümm ganz nüechtern gsi, oder? *(zu allen)* Isch mi Cousin Henry scho iitroffe?

**Tütü und Magi:** Cousin Henry?

**Lisa:** Dir kennet mi Cousin Henry nit? Da heit dir aber öbbis verpasst.

*(Es klingelt an der Tür)*

**Lisa:** Das wird ne si. Jean!!!

**Jean:** Ig chume grad.

**Waldemar:** Är chunnt grad... juppi.

**Jean:** *(macht die Tür auf)* Guete Tag dä Herr.

**Henry:** Guete Tag! Chönntet dir mi bitte dr Mademoiselle Lisa mälde?

**Jean:** Mademoiselle Lisa, da isch...

**Lisa:** *(rennt hin)* Isch scho guet Jean.

**Jean:** *(mehr zu sich selbst)* Mein lieber Herr Gesangsverein, da het's öbber ganz schön verwütscht.

**Lisa:** Das isch mi Cousin... *(hängt sich bei Henry ein)*

**Henry:** Henry van Eyk.

**Lisa:** Är isch Juwelehändler. Henry darf ig vorstelle: mini Mitbewohnerinne Tütü und Magi und die Herre Waldemar von Höschen und Anton Diesel.

**Waldemar:** Oh Gott, was fürne Maa!

**Jean:** Mini Dame, wäret dir bitte so liebenswürdig und hälfet mir ir Chuchi? Ig bi Butler und nit Choch.

**Magi, Lisa, Tütü:** *(alle sehr erfreut)* Ja, mir chöme.

**Lisa:** Henry nimm doch bitte Platz. *(zu Butler Jean)* Chönntet dir euch um d Getränk vo de Gescht kümmerere?

**Jean:** Säubverständlech.

*(Frauen gehen ab in die Küche)*

**Jean:** Hei die Herre e Wunsch?

**Waldemar:** Ja scho, aber dä chani hie chuum üssere.

**Jean:** Ig ha meh a die flüssige Wünsch dankt.

**Henry:** Ig hätt gärn e feine Brandy.

**Waldemar:** Jean, ig hätt jetz gärn es Küssli vo euch.

**Jean:** Wird erledigt.

**Henry:** Wie bitte?

**Waldemar:** *(zu Henry)* Dir bruchet nit iversüchtig z si, Schätzli. Das isch nume dr Name fürne spezielle Drink.

**Henry:** Ah so.

**Waldemar:** *(zu Henry)* D Lisa het gseit, dir machet mit Diamante.

**Henry:** Das isch richtig.

**Anton:** Wo choufet dir euchi Diamante, wenn ig darf frage?

**Henry:** Ig informiere mi, wo öbbis lukrativs z hole isch, und de schlani zue. *(leise)* Im wahrschte Sinn vom Wort.

**Anton:** Und wär si euchi Chunde?

**Henry:** Die wo am heissishte uf mini Waar si. Gschäftslüüt und so witer.

**Anton:** I dere Branche läbet dir aber ou nit ungfährlech.

**Henry:** Das cha me säge.

**Waldemar:** So spannend. Sit dir ghürate?

**Henry:** Nei. Werum?

**Waldemar:** Nume so, Sweetheart. Me muess sech ja informiere, wie dir so schön säget.

**Henry:** *(zu Anton)* Und i welere Branche sit dir tätig?

**Anton:** Öl.

**Waldemar:** Salatöl oder Motoreöl ?

**Anton:** Ig choufe Öl in Persie und verchoufes de in Europa am Meischtbietende.

**Waldemar:** Dir handelt mit däm schwarze, blubbernde, stinkende Züüg? Igitt... pfui Tüfel.

**Anton:** Gäld stinkt nit.

**Henry:** Anton, da heit dir rächt.

**Waldemar:** Säget doch grad, dass dir uf Einäugigi stöht. *(beleidigt)*

**Henry:** Tuet mer leid Waldi, ig stah nit uf feminins i Mannechleider.

**Waldemar:** Auso d Chleider cha me ja wächsle. A däm sölls nit ligge.

**Anton:** *(wählt an seinem Handy . In dem Moment kommt Magi herein)* Tschuldigung, mini Mitarbeiter gäbe mir regelmässig die neuschte Börsekürs düre.

**Magi:** *(leise zu Anton)* Übertrib nit so, süsch falle mir no uf.

**Anton:** Was? – Sie si gheit? – Sofort abschtosse – Derfür... - Ja, choufe.

**Lisa:** Es isch aagrichtet mini Herre.

**Waldemar:** *(zu Henry)* Darf ig bi euch iihänke. Die Küssli vom Jean hei's ganz schön in sech.

**Henry:** Wenn's muess si.

**Waldemar:** Mann, hesch du e düretrainierte Arm.

**Henry:** Berühre verbote.

**Waldemar:** Die verbotne Frücht si immer die süessischte.

*(Bis auf Magi und Lisa gehen alle nach hinten ab)*

**Lisa:** Magi, wo isch d Mona?

**Magi:** Sie ligt no im Bett und möcht nit vor morn Morge gweckt wärde. Die Party geschter het se glatt umghoue.  
*(gehen beide auch nach hinten ab)*

*(Kurze Zeit später kommen Jean, Tütü und Waldi von hinten. Waldi ist es schlecht, Tütü rennt wieder alles um)*

**Waldemar:** Mir isch ja so schlächt.

**Tütü:** Du chasch i mim Zimmer usruehe. Und wenn wottscht ou die ganzi Nacht drinn schlafe.

**Waldemar:** Mit dir?

**Jean:** So wyt chunnt's no grad.

**Tütü:** Waldi, kei Angscht, ig schlafe de bir Lisa.

**Waldemar:** Danke Schätzli. *(zu Jean)* Die Küssli hei mi gschaftt.

**Jean:** *(klopft Waldi auf die Schultern)* Bisch der ds Starke nüm so gwöhnt, hä?

**Tütü:** Früschi Wösch hets im Schrank. Bedien di eifach.

**Waldemar:** Oh, isch mir schlächt. *(verschwindet im Zimmer)*

**Jean:** Dä gseh mir nüm vor morn Morge.

**Tütü:** Was isch de i däm Drink überhought alles drinn?

**Jean:** Brandy, Wodka, Amaretto, Whisky, Kirsch...

**Tütü:** Es längt, mir wird's scho schlächt vom zuelose.

*(Beide gehen langsam nach hinten. Jean hilft Tütü den Weg zu finden)*

- Jean:** Chönntet dir nit einisch euchi Brülle aalegge?
- Tütü:** Sit dir wahnsinnig... sölle d Lüüt mir Brülleschlange rüefe?
- Jean:** Das wärde sie ganz bestimmt nit mache. Dir sit so wunderschön, dass rein gar nüt euch cha entstelle. Und d Brülle macht euch derzue no chlei gheimnisvoll.
- Tütü:** Isch das wahr?
- Jean:** Han ig euch scho einisch aagloge?
- Tütü:** Nei Jean. *(Sie schaut ihn verliebt an und beide gehen jetzt entgültig ab)*
- Lisa:** *(kommt rein)* Nach dem Essen soll man rauchen, oder... da isch doch no öbbis gsi. Das isch mir doch jetz glatt entfalle. *(will sich gerade eine Zigarette anzünden)*
- Waldemar:** *(kommt im Nachthemd aus dem Zimmer zu Lisa)* Mademoiselle Lisa, ds Wasserbett het es Loch.
- Lisa:** Waldi, ig gloube dir heit es Loch im Hirni... göht gah schlafe.
- Waldemar:** Und es rünnt glich. *(geht beleidigt ins Zimmer)*
- Lisa:** Jetz isch mir klar, werum d Tütü und är sech so guet verstöh. *(zündet sich mit einem Streichholz eine Zigarette an. Wenn Waldi gleich schreit verschluckt sie sich und hustet)*
- Waldemar:** *(schreit. Er kommt pitschnass raus)* So, und jetz isch es ganz kaputt.

### ***Vorhang***

### 3. Akt

*(Vorhang geht auf. Tütü mit Brille übt golfspielen mit Schläger, Ball und Dose.)*

**Tütü:** Das cha doch nit so schwär si...

**Jean:** *(kommt herein, steht da und beobachtet Tütü)* Pardon Mademoiselle Tütü, was söll das wärde, wenn's fertig isch?

**Tütü:** *(erschrocken)* Jean, müesst dir mi immer so verschrecke?

**Jean:** Pardon, isch nit mi Absicht gsi.

**Tütü:** Scho guet. Um uf euchi Frag zrüggezcho... ig üebe iiloche.

**Jean:** Iiloche? Gahni rächt i dr Aanahm, dass dir Golf spilet?

**Tütü:** Gseht me das nit?

**Jean:** Ehrlech gseit... nei.

**Tütü:** Wieso?

**Jean:** Dir häbet dr Golfschläger wiene Rägeschirm und ou d Körperhaltig laht sehr z wünsche übrig.

**Tütü:** Wenn dir sone Fachmaa sit, de zeigtet mir doch, wie me's richtig macht.

**Jean:** Das isch ganz eifach. Zersch chunnt ds perfekte Stelligsspiel und de ds Iiloche... wie im richtige Läbe.

**Tütü:** Was dir alles wüsst.

**Jean:** Jetzt blibet mal ganz locker. *(Er greift ihr hinten durch die Arme und schwenkt die Arme)* Ja, genau so.

**Tütü:** Wüsstet dir ou was dir da machet?

**Jean:** Bi jetz ou grad nüm so sicher.

**Lisa:** *(kommt aus ihrem Zimmer und sieht die zwei in einer eindeutigen Stellung)* Tütü, Jean, was machet dir da?

*(Tütü und Jean springen auseinander)*

**Tütü:** Dr Jean zeigt mir nume die richtigi Stellig fürs golfspiele.

**Lisa:** Fürs golfspiele? Und d Ärd isch e Schiibe?

- Tütü:** *(geht zu Lisa und spricht leise)* Was regscht di so uf Lisa. Du weisch doch sälber am beschte was mit em Jean los isch. Är isch wiene schöne Sportwage ohni Motor.
- Lisa:** *(zu sich und den Zuschauern)* Ig hoffe nume sie chunnt nit uf d Idee e Blick unter d Motorhube z wärfe. De würd sie e grossi Überraschig erläbe. *(zu Tütü)* Ig muess ou lehre golfe... schiint es amüsants Spiel z si.
- Tütü:** Find ig ou.
- Lisa:** Ig gah no e Chlinigkeit gah iichoufe. Schlaft d Schnapsliche no?
- Tütü:** Wiene Ängel.
- Lisa:** Eher Änge-li... Tschüss, bis später.
- Jean und Tütü:** Bis später.
- Tütü:** Wo si mer blibe stah?
- Jean:** Genau hie. *(zeigt mit dem Finger auf die Stelle am Boden)*
- Tütü:** Ig ha eigentlech meh ad Golfstellig dänkt.
- Jean:** Aha, ad Golfstellig.
- Tütü:** Genau.
- Jean:** *(Jetzt ganz sachlich, hat den Golfschläger in der Hand)* So müesst dir zum Ball stah. Und us der Hüft use dr Ball schlah. Genau... und jetz probierets mal ellei.
- Tütü:** Mit euch zäme würd's sicher besser funktioniere.
- Jean:** Los, machet scho. *(Tütü nimmt den Schläger in die Hand)* So, und jetz schwinget dä Schläger zersch einisch locker hin und här.
- Tütü:** So?
- Jean:** Ja, ganz genau. Und jetz holet us und schlöht dä Golfball.
- (Tütü holt aus, schlägt zu und trifft Jean genau zwischen die Beine)*
- Jean:** *(hält sich die Hände zwischen die Beine und schreit auf)* Verfluecht, dr Golfball söllt'er traffe.
- Tütü:** Ig gloub ig spinne, da isch ja doch öbbis. Ig hätt früecher sölle afah Golf spile.

- Jean:** Weit dir mi umbringe?
- Tütü:** Isch nit mini Absicht gsi. *(mehr zu sich selbst und zu den Zuschauern)* Lisa, du falschi Hää! Gott sei dank bin ig ihre no rächtzytig uf d Schlich cho. *(zu Jean)* Chömet Jean, das müesse mer chüehle. Wär schaad, wenn dir e blibende Schade hättet. *(will erst in ihr Zimmer gehen)* Nei, das geit ja nit, das isch bsetzt. De halt i Lisas Zimmer.
- Jean:** Ah... ah. *(gehen in Lisas Zimmer)*
- Tütü:** *(laut aus dem Off)* Ligget ab, ig bi grad wieder bi euch. Ig hole nume schnäll chlei Iis us dr Chuchi. Dir söllet häreligge. *(geht in die Küche)*
- Waldemar:** *(kommt mit anderem Nachhemd und Schlappen aus seinem Zimmer, hält die Hände vor die Augen)* Gott isch das häll hie. Ig bruche dringend e Sunnebrülle. Mal luege ob d Tütü eini het. *(geht wieder in Tütüs Zimmer zurück)*
- Tütü:** *(kommt aus der Küche mit einem riesigen Eisbeutel und geht in Lisas Zimmer und schließt die Tür. Aus dem Off)* So hie isch euches Iis.
- Jean:** Oh Gott, isch das chalt, da gfrüürt eim ja alles ab.
- Tütü:** Stellet nech nit so a.
- Waldemar:** *(kommt mit riesiger Sonnenbrille aus dem Zimmer)* So isch scho vil besser. Ooooh, mi Chopf, ig trinke nie, nie meh Alkohol.
- Magi:** *(kommt aus ihrem Zimmer, laut)* Guete Morge Waldi, ou scho wach?
- Waldemar:** Guete Morge Magi, geit's ou chlei lisiger?
- Magi:** Ou du arme... gsehsch würklech nit guet us.
- Waldemar:** Ou das no. Ig ha doch ganz bsungers guet wölle usgseh, wenn hüt ar Lisa ihre Cousin chunnt. *(setzt sich)*
- Magi:** Hesch di verknallt, hä?
- Waldemar:** Das cha me säge.
- Magi:** Und steit dr Henry ou uf di?
- Waldemar:** Är het gseit, är stöng nit uf feminins i Mannechleider.
- Magi:** Tja, was d Mannechleider betrifft, das cha me ändere. Chumm mit, ig hilfe dir.

- Waldemar:** Magi du bisch e Schatz. (*will aufstehen, hält sich den Kopf fest*) Oh, mi Schädel explodiert. Bi dene ganze Ufregige isch es ja ou keis Wunder. Zersch die vile Küssli vom Jean. När ds kaputte Wasserbett. Das isch eifach z vil gsi füre Waldi.
- Magi:** Lah der Chopf nit hange... ig bringe di scho wieder häre.
- Mona:** (*kommt aus ihrem Zimmer, schaut zu Waldi*) Was isch de das?
- Magi:** Ah Mona, darf ig dir dr Waldemar von Hös-chen vorschstelle?
- Waldemar:** Ou das no. Höschen bitte. (*Hält sich den Kopf und steht kurz auf*)
- Magi:** Und das isch d Mona. Die vierti im Bund.
- Waldemar:** (*reicht ihr die Hand*) Freut mi.
- Mona:** Ganz minersits.
- Magi:** Guet dass du da bisch Mona. Du chasch mir hälfe us em Waldi e Waldine z mache.
- Mona:** Was git's de da no z ändere?
- Magi:** Ganz vil. Zersch müesse mer derfür Sorge, dass är e klare Chopf bechunnt.
- Mona:** Da weiss ig es guets Huusmitteli.
- Magi:** Und was für eis?
- Mona:** Zersch iischalt dusche...
- Waldemar:** Nei, nei, nei... vom Wasser hani d Nase gschtriche voll.
- Magi:** D Schnurre zue Waldi. Und witer?
- Mona:** Ja... und de muess är e Prärieauschtere trinke.
- Magi:** Wo zum Tüfel sölle mir jetz e Prärieauschtere härnäh?
- Mona:** E Prärieauschtere isch es Mixgetränk.
- Waldemar:** Oh nei, nit scho wieder es Mixgetränk. (*Er will aufstehen, Magi drückt ihn wieder runter*)
- Magi:** Und us was besteit das Mixgetränk?
- Mona:** Ganz eifach us zwöi Eier, e Schuss Rotwy, Tabasco, Pfäffer, Salz und zum Schluss chunnt no ds Beschte... chlei Honig.

**Magi:** Und das cha me überläbe?

**Mona:** Ganz eifach. Wenn är's überläbt, füehlt är sech wie neu gebore.

**Waldemar:** Hilfe, me wott mi umbringe! Hilfe! (*springt auf*)

**Magi:** (*drückt ihn wieder nieder*) Waldi, für d Liebi muess me ou chönne Opfer bringe.

**Waldemar:** Ja Opfer, aber doch nit grad stärke. (*setzt sich wieder*)

**Magi:** Ig säge nume Henry. (*Sie zieht den Namen in die Länge*)

**Waldemar:** Isch scho guet... wo isch scho wieder ds Bad?

**Mona:** Chumm, ig zeige der's mi Fründ (*geht ins Bad*)

**Waldemar:** (*summt ein Lied wie zur Hinrichtung, Beerdigung*)

**Magi:** (*Sie singt*) Die Liebe, die Liebe, ist eine Himmelsmacht.

**Mona:** (*kommt zurück*) Dä het's ja ganz schön verwütscht.

**Magi:** Das cha me säge. Und wenn mer scho grad bi däm schöne Thema si. Wie gseht's mit dir us?

**Mona:** Ehrlech?

**Magi:** Ja!

**Mona:** Mi het's genau glich verwütscht wie dr Waldi.

**Magi:** Das freut mi für di. Gahni rächt i dr Aanahm, dass es di Adonis vor Chääsabteilig isch?

**Mona:** Wohär weisch du das?

**Magi:** Ig ha Ouge zum luege und Ohre zum lose. Du redsch sehr dütlech im Schlaf.

**Mona:** Wenn ig einisch ghürate bi, muess ig mir das unbedingt abgwöhne.

**Magi:** Das wär vिलlech ganz ratsam. Und wie heisst är jetz, di Adonis? Und isch er riich?

**Mona:** Är heisst Hans Holderbaum. Ob är riich isch? Leider nein. Sovil ig weiss isch är Kaufmann. Aber ig fahre voll uf ihn ab. Und wie gseht's mit dir us?

**Magi:** Bi mir isch es ds gliche. Verliebt bis über beidi Ohre. Gäld nei.

**Mona:** Was macht är de brueflech?

**Magi:** Tankwart.

**Mona:** Armi Lisa. D Liebi het ihre e Strich dür d Rächningmacht.

**Magi:** D Liebi isch halt stercher als Gäld.

**Mona:** Und wie sölle mir das dr Lisa bibringe?

**Magi:** Kommt Zeit kommt Rat.

**Waldemar:** (*frierend im Bademantel*) Mini Schätzlis, da bini wieder. Mir geit's scho usgezeichnet. Die komische Auschtere chöi mer wäglah.

**Mona:** Waldi, alles oder nüt.

**Magi:** Sitz ab. D Mona macht der di Drink.

**Mona:** (*steht auf und mixt an der Bar*)

**Waldemar:** (*schaut zu Mona*) Mir wird's scho schlächt bim zueluege.

**Mona:** So... hie. Trink das.

**Waldemar:** Läbt das no?

**Magi:** Trink!

**Waldemar:** (*hält sich die Nase zu beim trinken*) Oh Gott, pfui Tüfel! Es Glas Wasser bitte... bitte!

**Magi:** (*zu Mona*) Isch das die richtigi Mischig gsi?

**Mona:** Ig dänke scho. Es isch drum scho es Zytli här, sit ig dä ds letschte mal gmixet ha.

**Waldemar:** Wasser, Wasser!

**Magi:** (*holt Wasser*) Hie... Wasser.

**Waldemar:** (*trinkt*)

**Magi:** Fühlsch di jetz besser?

**Waldemar:** (*fühlt an sich herum*) Es Wunder... ig läbe no.

**Magi:** So... und jetz mache mer us dir es männerverzehrendes Vamp.

**Waldemar:** Ja, auso, uf was warte mer de no? (*gehen ab in Monas Zimmer*)

(*Es klingelt an der Tür*)

**Tütü:** *(zu Jean aus dem Off)* Schatz du blibsch ligge... ig mache das scho.

**Jean:** Wie du meinsch, Schätzeli.

**Tütü:** Schätzeli, das tönt so guet us sim Muul. *(Sie macht die Tür auf)* Grüess di Henry.

**Henry:** Grüess di Tütü. Isch d Lisa deheim?

**Tütü:** Sie isch e Chlinigkeit ga bsorge. Sie müesst aber jede Ougeblick wieder zrugg si. Mach der's eifach bequem und nimm öbbis z trinke. Du kennsch di ja us.

**Henry:** Und wo isch dr Jean?

**Tütü:** Dr Jean het e Begänig gha mit eme Golfschläger.

**Henry:** Und wär het gwunne?

**Tütü:** So wie dr Jean usgseht, dr Golfschläger. Jetz muess ig aber zuenem.

**Henry:** D Wunde pflüge?

**Tütü:** Richtig.

**Henry:** Tütü, die Brülle steit dir usgezeichnet.

**Tütü:** Das fingt dr Jean ou. *(geht in Lisas Zimmer)*

**Henry:** *(zu sich selbst)* Da bahnt sech öbbis a zwüsche dene beidne.

**Magi:** *(kommt aus dem Zimmer)* Hallo Henry. *(geht zum Fruchtekorb und nimmt verschiedene Früchte zur Hand )*

**Henry:** Grüess di Magi.

**Magi:** Wartisch du uf d Lisa?

**Henry:** Ja, aber säg einisch, was machsch du da?

**Magi:** Ig sueche die perfekti Buseform.

**Henry:** Wie bitte?

**Magi:** Ja, weli Form würdsch du bevorzuge? Mandarindli, Öpfel oder Bire?

**Henry:** Sone Frag het mir no nie öbber gschtellt.

**Magi:** Es git für alls es erschts Mal.

**Henry:** Ig würd säge Melone... ig meine Öpfel.

**Waldemar:** *(aus dem off)* Mona um Gottswille, was wottsch mit däm Rasiermässer?

**Mona:** *(ebenfalls aus dem off)* Stell di nit so a. Für d Liebi muess me ou chönne Haar lah.

**Waldemar:** De gsehn ig ja us wienes grupfts Huehn.

**Mona:** Bis still... Manne stöh uf Hühner.

**Waldemar:** Mir blibt aber ou nüt erspart.

**Magi:** Danke Henry, du hesch üs sehr ghulfe. *(geht ab ins Zimmer)*

**Henry:** Hani das jetz träumt?

**Lisa:** *(kommt die Tür herein)*

**Henry:** Hallo Lisa.

**Lisa:** Du muesch di schnäll verstecke.

**Henry:** Wieso de das?

**Lisa:** Dunge steit d Polizei. Sie dörfe di doch nit finde.

**Henry:** Werum söll d Polizei usgrächnet mi sueche?

**Lisa:** Was söll d Polizei de süsch vor däm Huus mache? Sie hei wahrschiinlech dini Spur bis dahäre verfolgt und wei di jetz verhafte. Du muesch wäg, uf der Stell!

**Henry:** Lisa, du hesch ja Angscht um mi.

**Lisa:** Um di? Nie im Läbe. Ig wott nume nit, dass mir wäge dir Ärger bechöme.

**Henry:** Lisa, lueg mi a und säg, dass es nume wäge däm isch. *(hebt ihr den Kopf an)*

**Lisa:** Das chan ig nit.

**Henry:** Lisa, das isch dr schönscht Momänt i mim Läbe. *(küst sie überschwänglich)*

**Lisa:** Henry, mir dörfe nit.

**Henry:** Wieso?

**Lisa:** Wil ig e Veriibarig ha mit mine Früdinne, won ig nit cha bräche.

**Henry:** Chasch nit, aber wottsch?

**Lisa:** Für so Wortspili hei mer jetz kei Zyt. Du muesch di verstecke. Aber wo? Ah, da hei mer doch öbbis. (*geht auf den Kamin zu*)

**Henry:** Oh nei Lisa, nit ids Cheminée.

**Lisa:** Wottsich lieber ids Gfängnis?

**Henry:** Natürlech nit.

**Lisa:** Gsehsch, de git's nume die Lösig.

**Henry:** Und wenn öbber uf d Idee chunnt, ds Cheminée iizfüüre?

**Lisa:** Henry, es isch Summer. Es chunnt sicher niemer uf die Schnapsidee.

**Henry:** I däm Huushalt git's nüt, wo's nit git. Ig gah nume da ine, wenn du mi zum Abschied no einisch küssisch.

**Lisa:** (*küsst ihn kurz*) So und jetz ine mit der.

**Henry:** Lisa, wenn mir da inne öbbis sött zuestosse, de möcht ig, dass du weisch...

(*Es klingelt an der Tür*)

**Lisa:** Kei Mucks me, Henry. (*Geht an die Tür*) Wär isch da?

**Anton:** Ig bis... dr Anton.

**Lisa:** (*macht die Tür auf*) Tschuldigung Anton. Me cha hützutags eifach nit gnue vorsichtig si.

**Anton:** Wäm seisch das. D Polizei vor em Huus schiint ou öbber z sueche.

**Lisa:** Ja, d Diebe mache vor nüt halt.

**Anton:** Wie chunnsch du grad uf Diebe?

**Lisa:** Eh ja, das isch doch ds Naheliegendschte.

**Waldemar:** (*kommt voll geschminkt aus dem Zimmer*) Hallo dir Süesse, hie bin ig.

**Anton:** Vo irgendwo kenn ig die Person.

**Waldemar:** (*reicht Anton die Hand zum Handkuss*) Grüess di Antöneli.

**Anton:** Es isch mir e grossi Ehr Madame...?

**Lisa:** Waldi...?

(*Mona und Magi beobachten alles lachend von der Tür aus*)

**Waldemar:** Nit Waldi sondern Waldine.

**Anton:** Ig gloub ig spinne.

**Lisa:** Wäm seisch das. (*lässt sich aufs Sofa fallen*)

**Anton:** (*steht mit offenen Mund da*)

**Waldemar:** Antöneli mach ds Muul zue, süsch flücht no e Flöige dri.

**Anton:** (*macht den Mund wieder zu*)

**Waldemar:** Und wo isch dr Henry? Dä isch doch scho da gsi?

**Lisa:** Isch wieder gange. Är het no es paar wichtigi Sache müesse erledige.

**Waldemar:** Oh, das isch jetz aber sehr schaad, ig ha mi so uf ihn gfreut. Tja, villed chunnt är ja no mal verbi.

**Lisa:** (*verdattert*) Cha guet mögliche si.

**Waldemar:** Git's hie ou öbbis aaständig z trinke? Nach dere aasträngende Prozedur mögt ig öbbis starchs verträge.

**Lisa:** Wo isch eigentlech dr Jean blibe? Jean, Jean... wo stecket dir?

**Jean:** (*kommt mit wackeligem Gang zusammen mit Tütü aus dem Zimmer*) Dir heit gruefe Mademoiselle?

**Lisa:** Was machet dir mit dr Tütü i mim Schlafzimmer?

**Tütü:** Ig ha ihn mit mim Golfschläger K.O. gschlage.

**Lisa:** Und de hesch ne unbedingt i mis Schlafzimmer müesse bringe?

**Tütü:** Ja, mis isch ja no bsetzt gsi.

**Waldemar:** Das mit däm Golfschläger müesst ig ou einisch usprobiere. Schiint guet z funktioniere.

**Lisa:** Über das rede mer später witer. Ah ja Tütü, no öbbis. Sit wenn treisch du i Aawäseheit vo Manne e Brülle?

**Tütü:** Sit ig weiss, dass es mi gheimnisvoll macht. (*blinzelt zu Jean*)

**Lisa:** Sehr komisch. Jean, bringet dir de Herrschafte bitte öbbis z trinke.

**Jean:** Jawohl Madame.

**Lisa:** Und du Tütü, geisch i dis Zimmer und restauriersch di. Nach dene länge Wiederbeläbigversüech hesch das bitter nötig.

**Tütü:** *(geht ab in ihr Zimmer)* Immer uf die Chline.

**Magi:** *(kommt aus ihrem Zimmer)* Hallo Schatz, schön dass du da bisch.

**Anton:** Das chan ig nit grad bhaupte. Ig bi ja würklech nit prüüd. Aber was hie so abgeit, das tribt sogar amene Goldfisch d Schamröti ids Gsicht. Es wird Zyt, dass mir hürate und du us däm Sündepfuhl usehunnsch.

**Magi:** Du wottschi mi würklech hürate?

**Anton:** Ja, was hesch de gemeint?

**Magi:** Oh, Anton. *(küssen sich)*

**Waldemar:** Idyllisch wie in Bollywood.

**Jean:** Dr Anton und d Magi si versorgt. Was für Wünsch hei die andere Herrschafte? *(zu Waldemar)* Madame...?

**Waldemar:** Aber Jean, du erkennsch dis Küssli, Küssli nümme?

**Jean:** Waldi?

**Waldemar:** Waldine bitte. Mini Wünsch kennsch du doch, mis Zuckerschnäggli.

**Jean:** *(nimmt selbst einen Schluck)* Da liggsch ab.

**Waldemar:** Aber das mal bi mir, gäll? Jetz muess ig unbedingt e Zigarette rouke. Igitt, dä Äschebacher isch ja no voll vo geschter. *(schüttet den Aschenbecher in den Kamin)*

**Lisa:** Nei. Nit!

**Waldemar:** Hani öbbis falsch gmacht? Hesch die Äsche no wölle ire Urne ufbewahre?

**Lisa:** Ne-nei, scho guet. *(stellt sich vor den Kamin)*

**Jean:** *(zu Waldi)* Hie dis Küssli Waldine *(lacht)* von Höschen.

**Waldemar:** *(böse)* Danke.

**Jean:** Madame Lisa, was möchtet dir?

**Lisa:** Baldriantropfe.

**Jean:** Wie bitte ?

- Lisa:** Whisky on the Rocks.
- Waldemar:** *(sitzt auf dem Sofa und raucht)* Au, dä Hüfthalter bringt mi um. A das Teil muess ig mi zersch gwöhne.
- Jean:** Ja, e Frou z si het ou sini Nachteile.
- Waldemar:** Wenn das dr einzig Nachteil isch, chani dermit läbe. Schliesslech zieht me das Ding ja ab im Bett. Oh, mi Mage chnurret. Ig müesst öbbis liechts ässe. E Öpfel wär genau ds richtige.
- Jean:** *(schaut in die Obstschale)* Tuet mer leid, aber es het keini Öpfel meh.
- Waldemar:** Schad. Momänt einisch, ig weiss wo's no het. *(greift in den BH, holt einen Apfel und beißt genüsslich hinein)*
- Lisa:** Är vernascht si Buuse.
- Waldemar:** Knackig und süess, genau wie är muess si. Mini Herre, weit dir ou probiere?
- Anton und Jean:** Nei danke.
- Waldemar:** De halt nit.
- Jean:** *(stellt Lisa ihren Drink hin)* Madame Lisa, euche Drink.
- Waldemar:** *(will trinken und entdeckt eine Fliege im Glas)* Pfui Tüfel, da isch ja e Flöige im Glas. *(schüttet den Inhalt in den Kamin)*
- Henry:** *(kommt aus dem Kamin)* Jetz längt's mer. Zersch wird me mit Äsche beworfe und de bechunnt me no sone widerlechi Brüehi ids Gsicht. Wenn's wenigststens e guete Whisky wär gsi.
- Lisa:** Um Gottswille Henry.
- Waldemar:** Ja, da isch är ja, mi Schnurzelpurzel.  
*(Mona und Tütü sind aus ihren Zimmern gekommen)*
- Lisa:** Was heisst hie Schnurzelpurzel. Dä Herr ghört mir.
- Mona, Magi und Tütü:** Jetz lueg ou da.
- Tütü:** D Lisa het e heimleche Gliebte und de ersch no ihre Cousin.
- Lisa:** Dr Henry isch nit mi Cousin.
- Tütü:** Ou das no.

- Mona:** Het är wenigstens Gäld?
- Lisa:** Nei, är isch e ganz gwöhnleche Iibrächer.
- ALLE :** E Iibrächer?
- Lisa:** Ja, und ig ha ne im Cheminée versteckt, wil d Polizei ihn suecht.
- Waldemar:** Das isch Liebi. Gäge das bini machtlos.
- Lisa:** Chinder, das isch doch alles keis Problem. Mir hei gseit, wenn's eini vo üs schafft e Milionär z angle, het sech dr Ufwand glohnt. Und d Magi het doch e Ölmillionär.
- Magi:** Liebi Lisa, we mir scho am biichte si, de chan ig dir ou grad d Wahrheit säge. Dr Anton isch e eifache Tankwart. Aber mir isch das glich, ig liebe ihn trotzdem.
- Lisa:** Und wie steit's mit dir, Mona?
- Mona:** Mi Prachtsprinz isch dr Adonis us dr Chääsabteilig.
- Lisa:** Isch är wenigstens chlei vermögend?
- Mona:** Nei. Är heisst Hans Holterbaum und isch Kaufmann. Aber är gseht fantastisch us. Immerhin öbbis.
- Lisa:** Und di Tütü bruch ig vermutlech gar nit z frage. Da du dür dis Golfspile hinter mis Gheimnis bisch cho, ghörsch du jetz zum Jean.
- Mona:** Oh, isch ihm doch eine gwachse?
- Jean:** Dörft ig bitte erfahre, um was es geit?
- Lisa:** D Tütü cha euch später alles erkläre. Nume eis muesst'er wüsse. Ig ha das alles nume für üs gmacht.
- Mona:** Was söll's? Jedi vo üs het si Liebscht gfunde und das isch meh wärt, als alles Gäld vor Wält.
- Alle Frauen:** Ja, das stimmt.
- Mona:** Aber mir blibe Fründinne für immer! Hand druf. (*Sie legen die Hände aufeinander*)
- Henry:** Mini Dame, ig gloube es wird Zyt, dass ou mir Manne Farb bekenne. Liebi Lisa, ig bi kei Iibrächer, sondern dr Eigetümer vo dere Wohnig und no vo vilem andere. Ig ha nume kei Schlüssel meh gha für die Wohnig und ha vergässe dr Original Picasso gägene Kopie usztusche.
- Lisa:** Werum hesch das nit grad sofort gseit?

- Henry:** Wil ig ha wölle, dass du di i MI verliebsch und nit i mis Gäld.
- Lisa:** *(lässt sich rückwärts aufs Sofa fallen)*
- Anton:** Ja liebi Magi, ds gliche gilt für mi. Ig bi kei Tankwart sondern würklech e Öl-Millionär mit Bohrinsle und allem was derzue ghört. *(nimmt die Augenklappe ab)*
- Waldemar:** Chan ig die Ougebinde ha, du bruchsch se ja anschiinend jetz sowiso nümme.
- Anton:** Ja, da chönntsch rächt ha.
- Magi:** *(lässt sich aufs Sofa fallen)*  
*(Es klingelt an der Tür)*
- Jean:** *(geht, öffnet die Tür und schließt sie wieder)* Mona, da unger wartet e Chauffeur. Är wott euch im Uftrag vomene Hans Holterbaum abhole.
- Mona:** Mi Adonis. *(lässt sich auch aufs Sofa fallen)*  
*(Das Telefon klingelt)*
- Waldemar:** *(geht dran)* Hie bi Madame Lisa – Wär weit dir? E Baron Maximilian von Chanterville. Nei, da müesst dir euch verwählt ha. *(will auflegen)*
- Jean:** Momänt Waldi, das isch für mi. Maximilian am Apparat. Ja isch guet, ig chume morn bi euch verbi. *(legt auf)* Das isch mi Vater gsi. Är wott, dass ig ändlech mi Job als Butler ufgibe und ids Schloss zrügghume. Aber wenn ig das mache, de nume zäme mit mire zuekünftige Frou.
- Tütü:** *(fällt auch aufs Sofa)*
- Alle Männer:** Ja was? Liebet dir üs mit Gäld jetz nümme?  
*(Frauen stehen auf und drücken ihre Männer. Mona geht zur Eingangstür hinaus)*
- Waldemar:** *(steht vor allen mit ausgebreiteten Armen zu den Zuschauern)* Und wär küsst mi?

## **Vorhang**